



Kolsassberg, am 04. April 2017

KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 29. März 2017

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Vbgm. MMag. Alois Gruber, Gemeinderäte Werner Eberl, Rudi Egger, Martin Schmalzl, Wilhelm Winkler, Martin Stöckl, Dr. Walter Rabl, Daniel Parger und Ingrid Unterhofer

Entschuldigt: Josef Heubacher – für ihn anwesend Ersatzgemeinderat Josef Schweiger

TAGESORDUNG

1. Bericht des Kassaprüfers über die durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg und Erläuterungen des Substanzverwalters mit anschließender Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016
2. Erläuterungen des Substanzverwalters zum erstellten Voranschlag 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg mit anschließender Beschlussfassung
3. Bericht des Überprüfungsausschusses über die durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Kolsassberg vom 02.03.2017
4. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Kolsassberg
5. Behandlung des vorliegenden Umwidmungsansuchens von Herrn Anton Wildauer, Barbara und Johannes Wildauer und Annemarie Wildauer
6. Beschlussfassung Umwidmungsansuchen von derzeit „Sonderfläche Hofstelle“ in „Freiland“ im Teilbereich der Gp. 534/1 (Eigentümer Richard Winderl) – diese Rückwidmung ist bereits in der Fortschreibung des ÖRK vorgesehen
7. Bericht vom Obmann des Kindergartenausschusses über die stattgefundene Besprechung am 22.03.2017 mit Herrn Architekten DI Anton Kurz
8. Subventionsansuchen
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich.

Bürgermeister Alfred Oberdanner begrüßt den Gemeinderat und die Besucher. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bei den Tagesordnungspunkten 1 und 2 der heutigen Sitzung sind die Gemeinderäte Werner Eberl und Martin Stöckl befangen. Sie werden von den Ersatz-Gemeinderäten Siegfried Heubacher und Josef Schweiger vertreten.

Ab dem Tagesordnungspunkt 3 wird Ersatzgemeinderat Josef Schweiger Herrn Josef Heubacher, der sich kurzfristig für die heutige GR-Sitzung entschuldigt hat, vertreten.

1. GR Daniel Parger berichtet von der am 02.03.2017 durchgeführten Vorprüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg. Es wird festgehalten, dass die vereinbarte Verlegung der Drainage im Bereich der Jagdhütte im Jahr 2016 nicht durchgeführt wurde. Er würde ersuchen, dass dies im Jahr 2017 nachgeholt wird. Alle Rechnungen und Belege wurden von ihm kontrolliert. Er stellte dabei fest, dass diese von allen verantwortlichen Organen unterschrieben wurden. Es werden einige Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2016 erläutert. Die Vorprüfung der Jahresrechnung ergab seinerseits keine Beanstandungen.
Da es keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung 2016 gibt wird der Antrag gestellt, die Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg in seiner Vorlage zu beschließen.
Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2016 in seiner Vorlage einstimmig.
2. Der Substanzverwalter Bürgermeister Alfred Oberdanner erläutert den erstellten Voranschlag 2017 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg. Der Voranschlag weist geplante Einnahmen in Höhe von € 26.300,00 und geplante Ausgaben in Höhe von € 31.900,00 aus.
Der Gemeinderat ist mit erstellten Voranschlag 2017 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft einverstanden und beschließt diesen in seiner Vorlage einstimmig.
3. Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Daniel Parger berichtet von der Vorprüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Kolsassberg, welche am 02.03.2017 stattgefunden hat. Er erläutert den aktuellen Verschuldungsgrad der Gemeinde von derzeit rund 29 %. Dieser habe sich in den letzten 10 Jahren kaum verändert.
Alle ausgewiesenen Abgabenüberschreitungen im Jahr 2016 wurden bereits im Laufe des vergangenen Jahres durch den Gemeinderat beschlossen. Im Zuge der Abschlussbuchungen für das Jahr 2016, in der die marktbestimmten Betriebe ausgeglichen werden müssen (Maastrich-Kriterien), gab es noch eine Überschreitung im Bereich Kanal. Diese Überschreitung auf dem Konto 851000-769000 beträgt € 28.114,01. Diese Überschreitung wird vom Amtsleiter kurz erläutert und anschließend vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
GR Daniel Parger möchte sich abschließend beim Bürgermeister und bei seinen Überprüfungsausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.
4. Vizebürgermeister MMag. Alois Gruber übernimmt nun den Vorsitz und der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer. MMag. Alois Gruber fragt den Gemeinderat, ob es noch Fragen zur vorgetragenen Jahresrechnung 2016 gibt. Da der Gemeinderat keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung 2016 hat, beantragt der

Vizebürgermeister, die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Kolsassberg in seiner Vorlage zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2016 in seiner Vorlage einstimmig.

5. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das stattgefundene Gespräch vom 22.03.2017 im Amt der Tiroler Landesregierung bezüglich des vorliegenden Umwidmungsansuchens von Barbara und Johannes Wildauer, Anton Wildauer und Annemarie Wildauer. Aus dem Gespräch ging seitens der anwesenden Personen der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht und der anwesenden Person vom Büro Landesrat Johann Tratter ganz klar hervor, dass die beantragte Umwidmung nicht möglich sei. Vizebürgermeister MMag. Alois Gruber liest die vom Amtsleiter verfasste Niederschrift dieses Gespräches vor. Anschließend diskutiert der Gemeinderat ausgiebig, warum es zum Beispiel am Innerberg möglich ist, dass hier ein Betrieb geführt werden kann und warum Anton Wildauer damals eine große Garage für seinen Betrieb bauen konnte. Wo lag damals der Fehler, dass Herr Anton Wildauer nunmehr solche Probleme hat und wer ist dafür verantwortlich.

Der Bürgermeister hält fest, dass der Rechtsanwalt von Anton Wildauer, Herr Dr. Michael Sallinger mit der zuständigen Referentin im Gewerbeamt, Frau Dr. Senn versuchen werde, eine Lösung zu finden, damit eine betriebliche Teilnutzung der Garage vielleicht weiterhin möglich ist. Außerdem wird der Bürgermeister umgehend mit Frau Dr. Senn Kontakt aufnehmen, da er im Zuge des stattgefundenen Gespräches verstanden habe, dass die festgesetzte Frist einer Betriebsverlegung mit 31.03.2017 nach hinten verschoben werden könnte.

Aufgrund des Gespräches beim Land beantragt der Bürgermeister, das vorliegende Umwidmungsansuchen abzulehnen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters mit einer Gegenstimme (GR Daniel Parger) zu.

6. Der Bürgermeister berichtet vom eingelangten Umwidmungsansuchen von Herrn Richard Winderl. Dieser möchte eine Teilfläche der Gp. 534/1 von derzeit „Sonderfläche Hofstelle“ in „Freiland“ zurückwidmen.

GR Rudolf Egger hat mit diesem Ansuchen ein Problem, da dies unseren raumplanerischen Richtsätzen widerspreche. Eine solche Umwidmung könnte auch Folgewirkungen haben.

Aufgrund der vorgebrachten Argumente ist der Gemeinderat einstimmig dafür, diesen Tagesordnungspunkt zu verschieben. In der Zwischenzeit werden offene Fragen mit dem Raumplaner der Gemeinde Kolsassberg abgeklärt.

7. Der Obmann des Kindergartenausschusses Bürgermeister Alfred Oberdanner berichtet von der letzten Sitzung mit dem inzwischen beauftragten Planer DI Toni Kurz. Diverse Ansätze und weitere Ideen des Ausschusses werden nunmehr vom Planer in das Konzept eingearbeitet und in späterer Folge besprochen. Inzwischen gab es schon Gespräche mit den Vereinen, die Räume in unserem Mehrzweckgebäude nutzen.

8. Subventionsansuchen

- Tennisclub Kolsass Zuschuss 2017 € 200,00
- Jubiläumsveranstaltung Haflinger Zuchtverein Weer - einmaliger Zuschuss € 200,00

Diese Zuschüsse werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister ladet den Gemeinderat recht herzlich zur Veranstaltung am 04.04.2017 um 19:00 Uhr im Hotel Jägerhof ein, wo das Bodenfondsprojekt von der Wohnbauförderung, von unserem Raumplaner DI Simon Unterberger und von der Abt. Bodenfonds für die am Grundstückskauf interessierten Personen erläutert wird.
- b) GR Martin Schmalzl fragt, warum MMag. Alois Gruber den notwendigen Rückbau seiner Aufschüttung noch nicht durchgeführt hat. MMag. Alois Gruber nimmt gleich selbst dazu Stellung und teilt mit, dass dies bis zum 01.06.2017 geschehen werde. Sämtliche Gutachten liegen vor. Laut schriftlichem Gutachten der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) geht hervor, dass bei ordnungsgemäßer Bauausführung die Gefahrensituation gegenüber dem Urzustand sogar verbessert werde.
- c) Vbgm. MMag. Alois Gruber schlägt vor, dass wir bei der Flurbereinigungsaktion „sauber statt Saubär“ am 22.04.2017 mitmachen sollten.

An die Amtstafel angeschlagen
am 04. April 2017
Abgenommen am

Schriftführer:
Christian Hochschwarzer



Der Bürgermeister:


(Alfred Oberdanner)